

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

OKTOBER 2021
NR. 7 - 33. JAHRGANG - NR. 306

avimundus: Ein attraktives Eingangstor zum Nationalpark

Eine europaweit einmalige Sammlung von Vogelpräparaten von Hansjörg Götsch bildet das Herzstück des Ende August neu eröffneten *avimundus* in der FUZO von Schlanders. Es ist dies das fünfte Nationalparkhaus im Nationalpark Stilfserjoch. Es soll den Nationalparkgedanken des Natur- und Umweltschutzes unter die Leute bringen sowie in der Bevölkerung verankern. Die Gemeinderundschau hat Bürgermeister Dieter Pinggera, dem Nationalpark-Amtsleiter Hanspeter Gunsch, dem ehem. Nationalparkdirektor Wolfgang Platter, Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, dem Besitzer der Vogelpräparate Hansjörg Götsch und Architekt Stephan Marx je zwei Fragen zum *avimundus* gestellt.

GRS: Herr Bürgermeister, was bedeutet der Standort des neuen Nationalparkhauses inmitten der FUZO von Schlanders?

Dieter Pinggera: Das *avimundus* ist ein hervorragendes Beispiel unserer Bemühungen, unsere Fußgängerzone zu beleben, Leerstände zu vermeiden und in diesem Sinne Ortskernsanierung zu betreiben. Dieser Standort ist die beste Lösung für das *avimundus*, und das *avimundus* ist die beste Lösung für diesen Standort. Auch der Nationalpark Stilfserjoch erfährt dadurch eine große Aufwertung, da er ein hochattraktives Eingangstor mitten in der Fußgängerzone des Vinschgauer Hauptortes erhalten hat.

Das *avimundus* verspricht all-erhand Potential; was sind die Ziele, die mit dieser Einrichtung verfolgt werden?

Dieter Pinggera: Das *avimundus* wird laufend weiterentwickelt. Es sind Webcams zum Bartgeierhorst sowie zu Fledermauskolonien geplant. Die Ganzjahresöffnung spielt eine zentrale Rolle. Außerdem sind Schulungen, Vorträge, Wissensvermittlung, Sensibilisierung für den Nationalpark Stilfserjoch, die Zusammenarbeit mit den Schulen des Vinschgaus und darüber hinaus, sowie Wanderausstellungen und weiteres mehr vorgesehen.

Glauben Sie, dass Nationalparkhäuser zur Akzeptanz des Nationalparks beitragen können?

Hanspeter Gunsch: Der Nationalpark Stilfserjoch hat ein neues Besucherzentrum und viele Aufgaben. Eine seiner vielfältigen Aufgaben ist die Umweltbildung, welche in allen fünf Besucherzentren betrieben wird. Die Zentren sind: naturatrafoi in Trafoi, aquaprad in Prad am Stilfserjoch, *avimundus* in Schlanders, culturamartell in Martell und die Lahner Säge in Ulten. Die Besucherzentren sind Schulungs- und Wissensorte für alle Schulstufen und Altersgruppen, für Einheimische und Gäste. Durch die Vermittlung von Umweltgedanken und verschiedener Nationalparkthemen werden die Besucher für den Nationalpark Stilfserjoch sen-





Dieter Pinggera



Hanspeter Gunsch



Wolfgang Platter

sibilisiert und in der Folge die Akzeptanz des Nationalparks Stilfserjoch mit all seinen natürlichen und kulturhistorischen Besonderheiten, seinen Vor- und Nachteilen gestiegt.

Wie wichtig erachten Sie es, dass das *avimundus* ganzjährig geöffnet bleibt?

Hanspeter Gunsch: Die zentrale Lage des Besucherzentrums *avimundus* in der Fußgängerzone in Schlanders und das mannigfaltige, schulische Angebot der Marktgemeinde Schlanders verlangen nach einer ganzjährigen Öffnung des Besucherzentrums *avimundus*. Durch den neuen vorhandenen Ausstellungsbereich auf drei Etagen und die fachmännisch präparierten Vogelpräparate, die ihresgleichen suchen, hat *avimundus* ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal. Darüber hinaus hat das Besucherzentrum *avimundus* das Potential, gemeinsam mit der Marktgemeinde Schlanders über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu werden.

Herr Platter, Sie haben das Regiebuch für das *avimundus* geschrieben. Was beinhaltet es?

Wolfgang Platter: In der Ökologie hat sich schon seit längerem die Erkenntnis durchgesetzt, dass es keinen erfolgreichen Artenschutz ohne Lebensraumschutz gibt. Also habe ich versucht, die Vögel mit den charakteristischen Leitarten in ihren jeweiligen und für sie typischen Lebensräumen vorzustellen. Zur Information und Orientierung habe ich kurze Be-

schreibungstexte über die Lebensräume formuliert. Die einfache Leitidee heißt dabei in einem formelhaften kurzen Satz zusammengefasst: Von innen nach außen und von unten nach oben. Vom Dauersiedlungsraum Dorf nach außen in die offenere Landschaft und von der Talsohle hinauf bis in die Gletschervorfelder. Außerdem wird dem Bartgeier Raum gegeben, weil der Nationalpark Stilfserjoch am Wiederansiedlungsprojekt dieser Vogelart zentral beteiligt war und ist. Als Natura-2000-Arten werden die Fledermäuse vorgestellt, sie brauchen Lobbying, weil sich manche Menschen vor diesen Nützlingen zu Unrecht fürchten oder ekeln. Im Schlanderser Pfarrturm und im Dachgebälk der Vetzaner Kirche gibt es bedeutende Kinderstuben zweier verschiedener Fledermausarten.

Demnächst soll es ein Begleitbuch von Ihnen geben?

Wolfgang Platter: Es wird einen Begleitkatalog geben, damit interessierte Besucherinnen und Besucher oder beispielsweise Schulklassen mit ihren Lehrpersonen die Texte der Schautafeln nachlesen und den Besuch im Nationalparkhaus vertiefen können. Das Buch wird zudem Kurzporträts von ausgewählten Vogelarten enthalten, welche für die jeweiligen Lebensräume typisch und charakteristisch sind. Der Zweck des Buches ist also Vertiefung, Fortbildung und Sensibilisierung besonders in Zeiten des Artenschwundes und des Verlustes von passenden Lebensräumen für

viele Vogelarten. Das Buch ist in einer deutschen und italienischen Fassung geplant.

Glauben Sie, Südtirols Nationalparkhäuser können dazu beitragen, den Umwelt- und Naturschutzgedanken in der Bevölkerung zu verankern?

Maria Hochgruber Kuenzer: Die fünf Nationalparkhäuser sind der Treffpunkt für Naturliebhaber und solche die es werden wollen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren neben Wissen und Informationen auch Verhaltensweisen und Achtsamkeit in der Naturlandschaft. Ganz nach dem Motto „was ich kenne kann ich auch lieben“.

Was bedeutet der Nationalpark Stilfserjoch für Sie persönlich?

Maria Hochgruber Kuenzer: Persönlich möchte ich die Geschichte des Stilfserjoch Nationalparks aus der Sicht einer ganz besonderen Naturlandschaft hervorzuheben. Wissend, dass die im Park lebenden und arbeitenden Menschen anwenderfreundliche Vorschriften im Parkplan finden müssen.

Herr Götsch, was war zuerst da? Das Hobby oder der Beruf?

Hansjörg Götsch: Eindeutig das Hobby! Ich habe mich schon mit 12 Jahren für Stubenvögel interessiert und im Jahr 1973 eine Falknerei im Priel aufgebaut. Erst im Jahr 1983 machte ich die Ausbildung zum Berufsjäger und Jagdaufseher und wurde 1985 von der Landesregierung



Maria Hochgruber Kuenzer



Hansjörg Götsch



Stephan Marx



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

zum Aufseher im Nationalpark Stilfserjoch beordert. So konnte ich Hobby mit Beruf verbinden.

Welches Gefühl haben Sie heute, wenn Sie im *avimundus* stehen?

Hansjörg Götsch: Ein sehr gutes, denn es freut mich, dass meine private Sammlung von über 400 Exponaten, von 300 Vogelarten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Ich bin vor allem stolz auf die hohe Qualität der einzelnen Exponate, das gelungene Ausstellungskonzept und die schönen Ausstellungsräume. Die Ausstellungsstücke habe ich der Gemeinde Schlanders und dem Nationalpark Stilfserjoch unentgeltlich als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Pflege, Instandhaltung und Ergänzung der Präparate erledige ich selbst.

Herr Marx, was war die große Herausforderung für Sie und Ihre Projektpartner Kathrin Gruber und Laurin Kofler, das Nationalparkhaus *avimundus* zu konzipieren? Und warum einen Vogelkäfig?

Stephan Marx: Die Grundidee war das Thema Vogelkäfig, aber nicht im Sinne von Käfig, sondern ein lichtdurchfluteter Gitterkörper, der die Luftigkeit und die Freiheit des Fliegens vermitteln soll. Die Vitрины in den Ausstellungsräumen sind so konzipiert, als würden sie schweben. Bewusst wurde auf Naturpräsentationen verzichtet, der Vogel soll die Natur sein und somit stärker zur Geltung kommen. Der Lebensraum der Vögel wird in Text und Bildern dargestellt. Meinen Projektpartnern Kathrin Gruber und Laurin Kofler ist es gelungen, die Ausstellung didaktisch und spielerisch so aufzubauen, dass sie der heutigen modernen Museumspädagogik entspricht.

Wie war die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern und den beteiligten Betrieben?

Stephan Marx: Wir hatten eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Projektgruppe und auch mit den verschiedenen Unternehmen sowie Handwerksbetrieben.



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

in den letzten Wochen wurde der technische Leitfaden zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes erlassen. Der Gemeinderat hat in seinen letzten Sitzungen die neue Musterbauordnung genehmigt sowie die neue Gemeindekommission für Raum und Landschaft eingesetzt. Wir warten derzeit noch auf die Bestimmungen zur Finanzierung und auf die Klärungen zu den notwendigen Ausschreibungen, um mit diesem wichtigen Verfahren starten zu können.

Am 23. September haben in unserer Mittelpunktbibliothek Schlandersburg die Kreisgespräche zur Erreichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele in unserer Region stattgefunden. Der Informationsabend zur Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Landeshauptmann sowie der entsprechende Workshop wurden aufgrund der Pandemie auf nächstes Frühjahr verschoben.

Der Informationsabend mit den Anrainern zur Straßenraumgestaltung Grübl im Kulturhaus war sehr gut besucht und es fand eine angeregte Diskussion statt. Im Herbst versuchen wir, das Konzept in der Praxis zu erproben.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Waltraud Deeg präsentierte am 30. September den Bürgermeistern, den Sozialreferenten sowie den Präsidenten und Direktoren des Vinschgaus die Pflegelandkarte des Vinschgaus und die damit verbundenen Herausforderungen. Im Anschluss besuchte sie den Gemeindeausschuss Schlanders und besichtigte unsere Seniorenresidenz und das Bürgerheim Schlanders.

Dieter Pinggera, Bürgermeister



Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Planung und Ausführung des neuen
avimundus

arch itekten
 stephan marx
 elke ladurner

hauptstraße 132 stephanmarx.com
 39028 Schlanders +39 335 1242873
 Tel. +39 0473 668 466 elkeladurner.com
 www.marx-ladurner.com +39 335 6920792

Akustikberatung/ -planung
 Raumakustik und Schallschutz
 Reinswald 137 I-39058 Sarntal (BZ)
 Phone: 338 4858434
 E-Mail: info@thallo.it
 Web: www.thallo.it

Dr. Arch. Raimund Thaler

thallo akustik
 architektur

**SADHG
 PCSUE
 RHCNL**
 SPRACH DSCHUNGEL

www.sprachdschungel.com

PROFESSIONELLE SPRACHDIENSTLEISTUNGEN
 MIT MAXIMALEM QUALITÄTSANSPRUCH

formbar
 laurin kofler
 unique brands
 and spaces

www.formbar.it

3DW.IT

**tischlerei-falegnameria
 SCHWIENBACHER**

TISCHLEREI SCHWIENBACHER vGmbH
 Schwimmbadstraße 6 · I - 39028 Schlanders
 Tel. +39 0473 730 251
 Fax +39 0473 620 181
 tischlerei@schwienbacher.info
 www.schwienbacher.info

AUSFÜHRUNG DER GESAMTEN
 TISCHLERARBEITEN

TAVERNINI GmbH

HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR
 Ausführung der gesamten
 Heizungs- und Sanitärarbeiten
 im Innen- und Außenbereich.

Lüftungs- und
 Klimatechnik

39028 Schlanders · Gewerbegebiet 28 · Frak. Vetzan
 T. 0473 740 003 · F. 0473 743 022
 tavernini.gmbh@rolmail.net

VISO

REINIGUNGSSERVICE
 Gebäude- und Baureinigung
 Glas- und Fassadenreinigung
 www.viso-reinigung.it
 info@vi-so.org / Tel. 0473 831 551

ZUMTOBEL

Aus dem Gemeindefausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen

Tourismusverein

Der Tourismusverein Schlanders-Laas erhält vom Gemeindefausschuss für verschiedene Projekte im Jahr 2021 einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 35.643,96 Euro. Diese Ausgaben betreffen die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Aufstiegsanlage nach Tappein, die ordentliche Instandhaltung und Neuerrichtung der Mountainbike-Trails in Schlanders sowie für das Trainingslager der SpVgg Unterhaching.

Ortspolizei

Die Ortspolizei wird mit einem neuen Elektrofahrrad ausgestattet. Das Elektrofahrrad der Marke BIKE COMO 3.0 LOW ENTRY 700C im Wert von 2.900,00 Euro (22 % MwSt. inbegriffen) wurde von der Firma Bikeman KG geliefert.

Infrastrukturen

Mit Pflasterarbeiten in der Dr.-Heinrich-Vögele-Straße aufgrund von Grabungsarbeiten beim Anschluss des Weißwassers ans öffentliche Netz und der Trennung des Weißwassers vom Schmutzwasser, wurde die Firma Andi Baggerarbeiten des Oberdörfer Andreas aus Göflan zum Gesamtbetrag von 3.841,00 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

Gsal

Aufgrund von Unwetterschäden im August 2020 kam es zu Straßensetzungen bei der Hofzufahrt Gsalhof. Um die talseitigen Straßböschungen zu stabilisieren, wird die Firma Andi Baggerarbeiten des Andreas Oberdörfer mit den Arbeiten zum Gesamtpreis von 76.330,87 Euro, samt 10,65 % Abgebot, also 68.201,63 Euro plus 2.289,93 Euro, insgesamt 70.491,56 Euro betraut.

Leitplanken

An der Straße nach Sonnenberg werden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die Firma Mair Josef

& Co. KG des Mair Klaus hat am 29. April 2021 die Arbeiten zum Gesamtbetrag von 291.676,52 Euro + 22 % MwSt. erteilt bekommen. Die Firma hat nun die Montage und Lieferung der Leitplanken im Wert von 22.270,60 Euro an Signal System GmbH weitervergeben. Diese Arbeiten genehmigte der Gemeindefausschuss.

Dorfplatz Kortsch

Die Holzelemente der ovalen Sitzbank am Baum am Dorfplatz von Kortsch müssen erneuert werden. Diese Arbeiten übernimmt die Firma Holztech des Alber Florian zum Gesamtbetrag von 2.600,00 Euro + 22 % MwSt.

Trogacker

Da die Erschließungsarbeiten von der Firma Marx Hoch- u. Tiefbau AG ausgeführt werden und der bisherige Grundeigentümer die Familie Marx war, beauftragt die Gemeinde den Techniker Ing. Georg Bauer mit der Kontrolle der Ausführung der öffentlichen Infrastrukturen zum Gesamtbetrag von 6.500,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.

Basis Vinschgau Venosta

Mit der Erweiterung der Schließanlage für das Gründer- und Innovationszentrum wird die Firma Fuchs Technik GmbH beauftragt, da sie bereits 2019 den ersten Teil der Schließanlage geliefert und montiert hatte. Der Kostenpunkt beläuft sich auf 11.646,17 Euro + 22 % MwSt.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion



Auch der Trail „Propain“ wurde im heurigen Jahr instandgesetzt



An der Erweiterungszone Trogacker wird eifrig gearbeitet



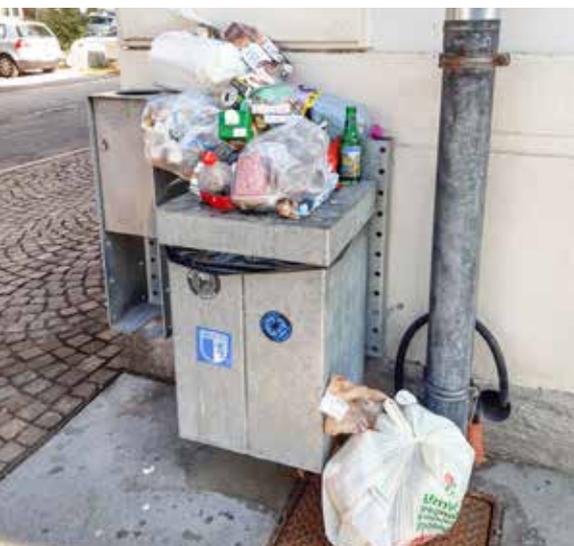
Wird erneuert: die Sitzgelegenheit beim Dorfplatz in Kortsch

Von Körperkameras, mobilen Kameras und Corona-Strafen

Auf der Gemeinderatssitzung Mitte September standen u. a. einige Anliegen der Ortspolizei, die Villa Ausserer und die Firma Recla auf der Tagesordnung.

Villa Ausserer

Die Villa Ausserer geht zu einem, wie Bürgermeister Dieter Pinggera bezeichnet, „interessanten Preis von 1,5 Mio. Euro, inklusive Parkplatz“ (ca. 5.000 m²) an die Gemeinde. Im Gegenzug muss die Gemeinde in der



Müllkübel am Bahnhof von Schlanders, an einem Montagmorgen



Die nun in Gemeindebesitz befindliche Villa Ausserer

Finanzkaserne Wohnungen schaffen. Den Wettbewerb dafür haben die Architektinnen Julia Pircher und Claudia Aimar bereits gewonnen. Wann die Arbeiten begonnen werden, wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen besprochen.

Gemeindehaushalt

Um den Haushalt der Gemeinde Schlanders zu „bereinigen“, wurden Projekte, die heuer aus zeitlichen Gründen nicht mehr realisiert werden können, gestrichen, neue Einnahmen wiederum in den Haushalt eingebaut. So u. a. die Einnahmen in der Höhe von 111.000 Euro aus der heurigen Schwimmbadsaison oder die erwarteten Mehreinnahmen aus dem Stromverkauf, – im Vorjahr wurden 3 Cent/kWh verrechnet, heuer 14 Cent/kWh – ca. an die 150.000 Euro. Generalsekretär Sagmeister unterstrich nochmals, dass die Gemeinde kein Liquiditätsproblem habe.

Fernheizwerk Schlanders

Derzeit werden beim Fernheizwerk stattliche Gewinne geschrieben. Wie Verwaltungspräsident Dieter Pinggera aber betonte, wolle man nicht den Wärmepreis reduzieren, da nach wie vor ca. 9 Mio. Euro Schulden bestehen. Auf den Seitenhieb des Generalsekretärs, die Fernheizwerk Schlanders GmbH könne der Gemeinde einen Teil der 2 Mio. Euro, die vorge-streckt worden waren, wieder zurückgeben, ging Pinggera nicht wirklich ein.

Videüberwachung

Unter dem Tagesordnungspunkt 6 wurde die Abänderung der Verordnung zur Videüberwachung behandelt. Bereits vor zwei Jahren war dies Thema im Gemeinderat und wurde damals sehr kontrovers diskutiert. Die damals genehmigten vier Kameras – Plawenpark und Bahnhof – wurden noch nicht realisiert, da auf ein Landeskonzept gewartet werde, so Pinggera. Der neue Leiter

der Ortspolizei Schlanders, Christian Carli, stellte dann die Abänderungen zur Videüberwachung vor. Kleine mobile Videokameras sollen in Zukunft die Arbeit der Ordnungskräfte unterstützen. Insbesondere um die Fülle von Vandalenakten und die zahlreichen illegalen Hausmüllab-lagerungen einzudämmen. Es wird ein Hinweisschild „Videüberwachte Zone“ angebracht und die Daten werden nur bei Straftaten verwendet, nicht bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wie Carli ergänzte. Zu den Daten haben nur ermächtigte Personen Zugang und der Gemeindevorstand genehmigt im Vorfeld die Kameraeinsätze. Daniel Donner (SVP) wies darauf hin, dass eigentlich das Problem der Jugendlichen nur verschoben werde, denn ihnen fehlen schlicht Freiräume in Schlanders. Kritisch zu Wort meldete sich Kunhilde von Marsoner, die von einem „Unbehagen“ sprach, da sich der Bürger beobachtet und kontrolliert fühlen könnte. Der Bürgermeister konterte, dass bereits jetzt zahlreiche private Kameras im öffentlichen Raum aufzeichnen.

Als weitere Neuerung wird die Ortspolizei mit Bodycams (Körperkameras) ausgestattet. Ihr Einsatz, so zeigt die Erfahrung, führt in Konfliktsituationen oftmals dazu, dass sich die aufgebrachten Personen wieder beruhigen. Auch diese Maßnahme wurde vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.

Corona-Strafen

Christian Tappeiner (Südtiroler Freiheit) meinte, dass in Schlanders wohl ziemlich oft und häufig sogenannte „Corona-Strafen“ ausgestellt worden seien. Daraufhin wartete Ortspolizist Christoph Horrer mit konkreten Zahlen auf: 29 Strafen wurden seit März 2020 von der Ortspolizei Schlanders ausgestellt. U. a. wurden zwei Quarantänebrecher und ein Betrieb zur Kasse gebeten. Die Zahl der Strafen, ausgestellt von den anderen Ord-

nungskräften, die in Schlanders stationiert sind, bewege sich in einem ähnlichen Rahmen, so Horrer.

Firma Recla

Wesentliche bauliche Veränderungen werden im nächsten Jahr in der Industriezone Vetzan stattfinden. Die Firma Recla, die bereits vor Jahren das Betriebsgelände der ex-Esterglas angekauft hatte, will nun auf den 4,2 ha ihren Betrieb erweitern. Die Baukommission hat in der Vergangenheit Bedingungen gestellt und den Tagesordnungspunkt wiederholt vertagt. Nun steht fest: Die Baudichte wurde von 5,4 auf 9 m³ erhöht, die max. Gebäudehöhe auf 18 m. Zwischen der Familie Pinzger und der Firma Recla wurde im Vorfeld eine Vereinbarung getroffen, wie auch von

der Gemeinde gefordert. Im Bereich Hotel Vinschgerhof wird die Straße verlegt und untertunnelt, um eine neue Anbindung an das Betriebsgebäude zu schaffen. Zum Schutz von Vetzan müssen alle technischen Anlagen eingehaust werden, bei den Gasturbinen wurde dies bereits ausgeführt, wie der Bürgermeister unterstrich. Auch ein Grünkonzept hatte die Baukommission als Vorgabe eingebaut, so müssen zumindest die Dächer begrünt werden. Angesprochen wurde von Kunhilde von Marsoner das Problem der Unterbringung der Mitarbeiter, da es in Zukunft über 350 sein sollen. Auch dazu habe man bereits mit der Familie Recla gesprochen, schloss Pinggera.

an



So soll in Zukunft das Betriebsgelände der Recla aussehen

Wichtige Infos zum Wertstoffhof

Um einen reibungslosen Ablauf des Wertstoffhofes zu garantieren und um die vorgeschriebene Qualität des Abfalls zu gewährleisten, ist bitte folgendes zu beachten:

- Verpackungen (Behälter, Flaschen, Tetra Pak usw.) müssen gereinigt werden. Nicht gereinigte Verpackungen werden nicht angenommen.
- Um längere Wartezeiten zu vermeiden, müssen alle Wertstoffe/Abfälle sauber vorsortiert angeliefert werden. Bei Nichtbeachtung dieser Weisungen werden die Abfälle zurückgewiesen.

- Der Zutritt zum Wertstoffhof ist lediglich gestattet, um Abfälle anzuliefern oder allgemein den Dienst des Wertstoffhofes in Anspruch zu nehmen. Der Aufenthalt ist auf die dazu notwendige Zeit zu beschränken.
- Die Anlieferung pro Abfallarten/Abfallmengen ist geregelt (max. 1 m³/Tag) und muss sowohl für Haushalte als auch für Betriebe eingehalten werden.

Maria Pilser, Referentin



Gemeindeinfos in Echtzeit

Mit der App „Gem2Go“ ist es möglich, automatisch und in Echtzeit wichtige Infos aus der Gemeinde auf dem eigenen Mobilgerät zu erhalten. Es genügt, die App herunterzuladen und dann die gewünschte Gemeinde auszuwählen, um sie auf der App präsent zu haben; dort auf der 1. Seite das Feld „Benachrichtigungen“ an-

klicken und auswählen, worüber man automatisch benachrichtigt werden möchte (z. B. Meldungen Zivilschutz, Info über News, Veranstaltungen...). „Gem2Go“ bietet viele weitere nützliche Informationen. Es lohnt sich, die App herunterzuladen und reinzuschauen. Auch Bürgermeldungen an die Ge-

meinde sind möglich. Wichtig: In Zivilschutzfällen (z. B. bei Trinkwasserunreinigung usw.) können wir sofort alle Personen erreichen, welche „Gem2Go“ auf ihrem Mobilgerät installiert haben.

Die App zum Herunterladen:
<http://www.gem2go.it/>

Amerikaner · ba di Holzer, Vernatscher Hans · ban Diktn Wascht · ban Ferdi · ban Lechthaler · ban Telser · Bäckn Karl · Bärenstaller Hans · **Beckn** · Boarn Hubert · Briefträger Ida · Brugger Seppi oder Trumser · Brunner Karl · Buachpinter Walter oder Schuster Walter · Christl · Dökterle · Enamuch oder Lahnmuch · Engl Peter · Eyrscher · Fellepunter · Fuchsn Sepp · Faleggerin · Forra Toni · Forrer Franz · Galopp-Schuster · Galsauer Sepp · Garber · **Gärtner Peppi** · Gifter · **Giggel Annele** · Gleimen Karl · Golser Annele · Gorfer Engl · Gorfer Meinrad · Gratler, früher auch Rantschn · Gratlerer Erika oder Glaserer Erika · Gungghofer Hans · Hasler Heiner · Hias Simehn Luis · Hias Thomma Barbl · Hitter · Holzbrugger Hans · Huttli Mimi · **Joggel Hias Konrad** · Jörgel Buab · Karnatschn Gust · **Kaserer Joggel Seppi Jogg** · Keiln Sepp · Kircher Sepp · Kirchn Metz · Klab(v)ettn Hubi · Knottn Hans oder Keilen Hans · Kopfroner Peppi · Krötten · Lagein · **Larchn Sepp** · Larchn Toni · Lenzele · Liachertn · Loretzer · Lörgeter · Malanzer Hans · Maler Fritz · Mareiner · Marisa Karl · Marteller Sepp · Martini · Martini · Matatscher Paul · Matscher Franz · Meisner Heiner · **Moarhofer Müller Heiner** · Moarhofer Herbert · Moarhofer **Müller Seppn Hans Sepp** · Moar Jörg · Moarn Zita · Moritzn · Morterer · **Möltner Sepp** · Murnn Otto · Mühlrichter Sepp · Müller-Hans · Müller Joggelen · Müller Seppn Hans Sepp · Natzn Leo · Natzn Toni Hans · Niederholzer · Oachkatzl Peter · Oberdörfer · Ober-Melcher · Patsch Ander Hans · Patscher Paul · Pegger Hans · Pfeifer Friedl · Pfisterer · Pinter · Plocher Schneider · Pöderhofer · **Pöhli Robert** · **Potschn Annele** · Prantner · Praxn Sepp · Pulla Hans · Puschin · Rädermacher · Rädermacher Alois · Ratitscher · Rautsatellit · Rimpfer Ludi · Sagmüller Toni · Sarner Engl · Schaller Franz · Schellele Schmied Hias · Schipferle · Schießstandl Bernhart · Schießstand Hans · Schmied Franz · Schmied Seppn Simon · Schmied Ernst · Schmied Mali · Schmied Moidl · Schmirber · Schnatzhofer · Schnatzhofer Hans · Schorschn · Schöpf Toni · **Schupfer** · **Schwarz Hans** · Schwarzer Sepp · Schwebele Konrad · Schwemmen Rudi · Senasbauer · Sennen Luis · Simehn Sepp · **Simehn oder Weber Simet** · **Sissigin** · **Speckn Peppi** · Stabner Loisn Peater · Stabner Sepp · Steckerlenpfehtlen · Steffi Hans · Stifter · Stocker Sepp · Struzer Leo · **Stuanhofer** · **Talgn Friedl** · Tant Klaus · Tant Litti oder Steinberger Franz · Tembl Tres · Tirnhammer Hans · Tischler Hans · Tobler · Tommale · **Torscher Friedl** · Tröger Konrad · Unter-Melcher · Untermüller · Urbele Sepp · Urbele Friedl · Veitn Tomma Hans · **Vematscher Veschtl** · Vernatscher Otto · Viktl Anna · Vitzli Kari · Waaler Rudi · Waldentaler Toni · Wascht Hans · Walsch Seppi Franz · Weber Anna · Wiebmer Hans · Wiebmer Sepp · Winkler Anna · Zangerlen · Ziagl Heiner

Vulgonamen in der Gemeinde Schlanders

Im Band 2 des Dorfbuchs der Marktgemeinde Schlanders wurden im Jahr 2010 die Vulgonamen, Übernamen, der Dorfbewohner abgedruckt. Einen Aus-

zug daraus lesen Sie unten. Die Liste erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Kortsch

Joggel Hias Konrad - Konrad Thoman: Der Urgroßvater von Konrad, Jakob, lebte genauso wie dessen Sohn Mathias, der Urgroßvater, auf dem Irenhof. Die Kurzformen der beiden Vornamen - Joggel und Hias - haben sich bis heute als Vulgonamen erhalten.
Amerikaner - Erwin Thomann: Der Urgroßonkel von Erwin Thomann, Josef Thomann, wanderte vor dem Ersten Weltkrieg nach Amerika aus, vermutlich nach Chicago. Später kehrte er zurück. Die amerikanische Staatsbürgerschaft ist bis in die heutige Generation erhalten.
Larchn Sepp - Josef Thomann: Die Mutter von Josef stammt aus der Gruber-Familie und hat den Vulgonamen quasi in die Familie mitgebracht (siehe auch Larchn-Toni).
Beckn - Jakob Trafoier: Bereits der Urgroßvater Alois war Bäcker von Beruf.

Göflan

Müller Seppn Hans Sepp - Josef Oberdörfer: Der Großvater hieß Josef, sein Vater hieß Johann. Müller rührt vermutlich daher, dass ein Josef Oberdörfer vom benachbarten Untermüllerhof an den „Hof an der Fuhr“ gezogen ist und den Vulgonamen mitgenommen hat.
Speckn Peppi - Josef Steiner: Herkunft des Vulgonamens unbekannt.
Torscher Friedl - Gottfried Weithaler: Er ist von Tarsch nach Göflan gezogen.
Sissigin - Gisela Tscholl: Sie besaß ein weißes Hündchen mit dem Namen Sissi, Spötter haben die Hundehalterin Sissigin getauft.
Vematscher Veschtl - Silvester Fleischmann: Abgeleitet vom Vornamen Silvester und dem Hofnamen Vernatsch.
Möltner Sepp - Josef Böller: Aus Mölten am Tschöggelberg nach Göflan gezogen.
Stuanhofer - Erich Gurschler: Er

stammt vom Steinhof am Nördersberg.
Moarhofer Müller Heiner - Heinrich Stecher: Der Vulgonamen rührt daher, dass er in der Moarhofer (Mairhofer) Mühle in Göflan gewohnt hat.

Schlanders

Schupfer - Gasthaus zum Goldenen Löwen: Es befanden sich Unterstände (Schupfen) für Pferde und Wagen in der Nähe des Gasthauses.
Giggel Annele - Anna Gurschler: Sie hatte eine besondere Art zu schauen.
Potschn Annele - Anna Altstätter: Sie fertigte Filzpantoffeln, im Dialekt Potschn, an.
Pöhli Robert - Robert Telfser: Die Urgroßmutter mütterlicherseits trug den Mädchennamen Pöhli.
Gärtner Peppi - Josef Telfser: Vorfahren waren bis Ende des 19. Jahrhunderts Blumen- und Gemüsegärtner bei den Grafen von Plawenn im Anitz Plawenn (heute Gemeindegebäude) in Schlanders.

Kaserer Joggel Seppi Jogg - Jakob Kaserer: Im ersten Namen wurde der Nachnamen abgekürzt, dann der jeweilige Vornamen der Vorfahren angehängt: Jakob, Josef, Jakob.

Vetzan

Schwarz Hans - Hans Pircher: Hans wurde wegen seiner stets gebräunten Haut geneckt.
Simehn oder Weber Simet - Simon Kofler: Bereits sein Vater trug den Vornamen Simon, der zu Simehn wurde. In der Stube des Torgglhofes stand ein Webstuhl, den Simon bediente, deshalb wurde er auch Weber Simet gerufen.

Nördersberg – Sonnenberg

Talgn Friedl - Friedrich Holz knecht: Er baute das heute verschwundene Mühlgütl im Schlandrauntal, auch „ban Talg“ genannt.

Neue Schülerlotsen in Göflan

In Göflan konnten vier neue Schülerlotsen gefunden werden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei Frau Annemarie Schwarz, die sich darum bemüht hat, Freiwillige für diesen Dienst zu finden. Ebenso bedankt sie sich bei den neuen Schülerlotsen und heißt diese herzlich willkommen: Stefan Schwarz, Alfred Alber, Waltraud Mair und Elisabeth Telser. Ein herzliches Dankeschön richtet die Gemeinde-

verwaltung auch an die Schülerlotsen in Schlanders und in Kortsch, die sich wiederum bereit erklärt haben, ein ganzes Schuljahr ehrenamtlich, also unentgeltlich, für die Dorfgemeinschaft zu arbeiten.

Die Gemeindeverwaltung, Eltern, Lehrer und Kinder freuen sich darüber, dass der Schulweg wieder ein klein wenig sicherer ist.

Monika Wielander, Referentin



v.l.: Stefan Schwarz, Alfred Alber, Waltraud Mair, Christoph Horrer (Ortspolizei); es fehlt: Elisabeth Telser

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?



Berberitze
(*Berberis vulgaris*)



Grün-Erle
(*Alnus alnobetula*)

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Hilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.naturmuseum.de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.

Besser **Hören**. Besser **Leben**.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

Gratis Hörtest,
Beratung und **Kontrolle**
der Hörgeräte

Gerne auch kostenlos
bei Ihnen Zuhause.

Jetzt anrufen:
0471 263 390

Unsere
Service-Stelle
in Schlanders

Schlanders
Jeden Donnerstag
von 14–17 Uhr
Ambulatorium Gemeindearzt
Dr. Gluderer, Plawenpark 9

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994



A wie Arbeit und wie Abenteuer

Das Jahr 2021 ist für Jakob Pedross aus Schlanders ein besonderes: Im März hat er von seinem Vater Peppi dessen landwirtschaftlichen Betrieb in Laas übernommen, und gleichzeitig hat er sich als Montagetischler selbständig gemacht. Jacki, wie ihn viele seiner Freunde nennen, hat also zwei Berufe, die er aber nicht gleichzeitig ausübt, sondern je nach Jahreszeit. Im Winter geht Jakob auf Montage und die übrige Zeit des Jahres arbeitet er auf seinen Feldern in den Laaser Gafair-Wiesen. Die Auftragslage für den Montagetischler ist sehr gut im Moment. „Ich habe mehr Arbeit als Zeit“, sagt Jakob mit einem verschmitzten Lächeln. Er übernimmt Aufträge von verschiedenen Handwerksbetrieben für die Montage von Möbeleinrichtungen. Sein nächster großer Auftrag für den kommenden Winter ist die Restaurierung der denkmalgeschützten Fens-

ter des Benedikterhauses in Schlanders. Zurzeit ist Jakob allerdings mit der Apfelernte beschäftigt. Die Hälfte seiner Felder sind Obstanlagen; die baut er nach biologischen Richtlinien an. Jakob ist sehr versuchsfreudig: so hat er die Apfelsorte Topaz nach dem Guyot-System, einem ursprünglichen Rebenerziehungssystem gepflanzt. Daraus verspricht er sich eine bessere Qualität durch eine bessere Belichtung. Vor zwei Jahren hat er die Sorte Pinova gepelzt und auf mehrere Achsen hinaufgezogen. Abgeschaut hat sich Jakob diese Formen der Pflanzung auf dem Versuchsfeld der Laimburg in Schluderns. Auf der anderen Hälfte seiner Felder wachsen Getreide und Futter für seine Tiere und für die beiden Ponys, welche in den Gafairn weiden. Im Stall hält Jakob noch ein Schwein, eine Kuh, Ziegen und Hühner für die Selbstversorgung. Mit dem Getreide backt Schwester Barbara Brot fürs ganze Jahr. Demnächst möchte Jakob sein Obstsortiment erweitern und vermehrt Birnen und Marillen anpflanzen. Für den großen Gemüsegarten in den Gafairn ist noch Vater Peppi zuständig. Es gibt kaum etwas, was dort nicht gedeiht und die Großfamilie versorgt. Für Jakob ist es eine



Jakob Pedross in einer seiner Obstanlagen

Genugtuung, die Ernte des Gartens und der Felder gemeinsam mit seiner Freundin zu verarbeiten.

Wenn Jakob nicht arbeitet oder sich im Büro „verzettelt“, dann ist er in den Bergen unterwegs. Als Mitglied des Bergrettungsdienstes Schlanders ist er seit einiger Zeit technischer Leiter. „Wir sind eine 21-köpfige Männertruppe und haben zur Zeit die meisten Einsätze bei Rad- und Wanderunfällen im Gebirge“, erzählt Jakob. Einmal im Monat wird eine BRD-Übung abgehalten, in der technische und medizinische Inhalte vermittelt werden. „Man lernt auch für sich persönlich sehr viel bei diesen Übungen“, findet Jakob. In der Kletterhalle von Martell ist der junge Bergfex zudem noch Klettertrainer für Kinder. Wenn er seinen Kopf jedoch ganz frei bekommen will, macht Jakob mit Freunden eine Skitour im Vinschgau oder in der Schweiz. Klettertouren hat er schon in der ganzen Welt gemacht: er war in vielen Ländern Europas, auf Malta, in der Türkei, auf den Kanarischen Inseln und in Kanada auf anspruchsvollen Kletterrouten unterwegs. Und zum Canyoning gings auch schon in die Schweiz und an den Gardasee. Das Highlight für Jakob und seine Freunde sind die Gutscheine von Jochen Schweizer, die sie sich gerne ab und zu schenken: Indoor-Skydiving, Fallschirmsprung solo, Bungeejumping u. ä. sorgen für tolle Adrenalinschübe. Na dann, immer gute Landung, Jacki!





WALZL
GETRÄNKE
GLURNS | SCHLANDERS

Max-Valier-Straße 5
39020 Glurns
Tel. +39 0473 831 133
glurns@walzl.com

Staatsstraße 21
39028 Schlanders
Tel. +39 0473 730 178
schlanders@walzl.com

www.walzl.com

FOLLOW US ON 

**BIERE
WEINE
GETRÄNKE
SPIRITUOSEN**

**ENGROS
DETAILVERKAUF
LIEFERSERVICE**

Wissenschaftliche Untersuchungen im Schlandrauntal

Seit 2004 werden Ausfällungen – weiße Ablagerungen in Gebirgswässern – im Schlandrauntal beobachtet. In den letzten Jahren haben diese deutlich zugenommen. Nun haben Schweizer Geologen der Universität Bern Mitte August Wasser- und Gesteinsproben entnommen. Oberassistent Christoph Wanner, seine Dissertantin Hoda Moradi und der emeritierte Professor Gerhard Furrer von der ETH Zürich nahmen zudem Säure-, elektrische Leitfähigkeit-, Temperatur- und Durchflussmessungen vor.

Begleitet wurden sie vom Leiter der Bibliothek Schlandersburg Raimund Rechenmacher, dem Leiter der Forstation Schlanders Klaus Bliem und dem pensionierten Förster Franz Winkler.

Überrascht hat die Wissenschaftler bereits auf dem ersten Blick das Ausmaß der weißen, aluminiumsulfathaltigen Ablagerungen. Sie erstrecken sich im Bereich Walchstein über mehrere Kilometer Länge und starten auf 2.770 m Höhe, wo das Wasser aus dem Permafrost unterhalb des Kortscher Schafbergs austritt und

gerade einmal 1 Grad Celsius misst. Gut sichtbar sind sie inzwischen bereits von der Kortscher Alm aus, wo der Bach rechts des Gamsknotts weiß gefärbt ist.

Nun liegen bereits erste Zahlen vor: Der pH-Wert liegt zwischen 5,1 und 5,2. Außerdem scheinen hohe Sulfatkonzentrationen sowie erhöhte Werte von Aluminium, Mangan, Nickel und Zink in der Datenliste auf. Und dieser hohe Säuregrad ist vermutlich dafür verantwortlich, dass Metalle aus dem Glimmerschiefer und Gneis gelöst werden. „Zusammen mit dem gemessenen Abfluss von 83 L/s ergeben die gemessenen Konzentrationen Tagesfrachten von 25 kg Aluminium, 4,3 kg Mangan, 2,6 kg Nickel und 1,1 kg Zink. Verglichen mit den Standorten in der Schweiz, liegen diese Frachten im oberen Bereich“, schreibt Christoph Wanner.

Die Schweizer Wissenschaftler betreuen bereits seit 2019 den Bach Aua da Prasüra in der Val Costainas am Umbrailpass im Rahmen des Projektes Gestein-Wasser-Interaktion und führen dort regelmäßige Messungen durch.

Foto: Klaus Bliem



v.l.: Raimund Rechenmacher, Gerhard Furrer, Franz Winkler, Christoph Wanner, Hoda Moradi und Klaus Bliem

Aufgrund der intensiven Ausprägung des Phänomens empfiehlt er, die Ausfällungen im Schlandrauntal von lokalen Behörden regelmäßig und detailliert zu überwachen.

Christoph Wanner wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 im Rahmen eines Vortrages in Schlanders genauere Zahlen und Ergebnisse präsentieren.

an

Always **on**



Das neue **Online-Banking**

Nutzen Sie **on** mittels PC, Tablet oder laden Sie die App direkt auf Ihr Smartphone.



Persönlich



Innovativ



Schnell

sparkasse.it



Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG und unter www.sparkasse.it verfügbar sind.

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Das Vinzenzheim bleibt offen!

Das Vinzenzheim in Schlanders ist seit vielen Jahrzehnten ein Begriff bei Eltern, Lehrpersonen und Schülern und aus dem sozialen Gefüge von Schlanders nicht mehr wegzudenken. Trotzdem kursieren Gerüchte, wonach das Vinzenzheim geschlossen werden soll. Tatsache



ist, dass es für das Schuljahr 2021/22 keine Neuanmeldungen für Schüler, die im Heim wohnen, gab, so dass zum Bedauern der Heimleitung die Heimtätigkeit vorübergehend ausgesetzt werden musste. „Durch diese Veränderung fällt leider auch die finanzielle Unterstützung von Seiten des Amtes für Schulfürsorge weg, und zwar auch für die Tagesschüler. Allein die Unterstützung durch die Familienagentur bleibt zum Teil aufrecht“, sagt Schwester Agnes, Leiterin des Vinzenzheims.

Erfreulicherweise gibt es eine sehr starke Nachfrage nach den restlichen Dienstleistungen im Vinzenzheim, welche auch weiterhin angeboten werden. Sowohl die Sommer- und Nachmittagsbetreuung als auch die Kita und Schülermensa sind immer voll ausgebucht. 76 Tagesschüler, davon 36 aus der Grundschule und

40 aus der Mittelschule nutzen die Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung von 14 bis 18 Uhr. Eine Genugtuung für Schwester Agnes ist die Tatsache, dass die Notbetreuung während des Lockdowns gut funktioniert hat. Dreimal wöchentlich besuchen bis zu 75 Grund-, Mittel- und Oberschüler die Mensa im Vinzenzheim. Und in der Kita werden 10 Kleinkinder betreut. Ein großer Erfolg ist die jährliche Sommerbetreuung im Vinzenzheim. 54 Kinder nutzten das bunte, vielfältige Angebot während der Sommerferien. Auch wenn die Heimkinder im Moment fehlen und es am Abend auffallend ruhig ist, so wird das Vinzenzheim weiterhin eine wichtige, unentbehrliche Institution in Schlanders bleiben. Infos unter: www.vinzenzheim.it

ir

Jahrgang 1946 feiert

30 Männer und Frauen des Jahrgangs 1946 der Gemeinde Schlanders fanden sich am 9. September in der Kapuzinerkirche zu einer Andacht zusammen. In die Hand genommen hatten die Organisation des Jahrgangstreffens Sepp Unterlechner, Livio Donati, Franco Orrù, Rosl Kienzl und Christine Schuster (Rosenwirt's Christl). Sie hatten über 60 Personen angeschrieben, die heuer ihren 75. Geburtstag gefeiert haben bzw. noch zu feiern haben. Dekan P. Mathew erinnerte daran, „dass Gott ein Gott der Hoffnung ist und dass er uns immer bedingungslos geliebt hat und immer lieben wird. Wir leben von der Hoffnung.“ Das Evangelium trug Pater Peter vor, ebenfalls ein 1946er, der früher 10 Jahre lang im Kapuzinerkloster gewirkt hatte. Eine Gedenkminute wurde für jene 11 Männer und Frauen des Jahrgangs 1946 eingelegt, die gestorben sind. Im Anschluss an die Andacht begab sich die Gruppe für eine Marende



Gruppenfoto im Innenhof der Klosterkirche mit Dekan P. Mathew (ganz links)

zum Hotel-Restaurant „Goldene Rose“. Musikalisch empfangen wurden die 1946er von Karl Staffler aus Göflan, der mit der Ziehharmonika aufspielte. Für Erheiterung sorgte auch Brigitte Lageder, die zwei Sketche aufführte. Viel Zuspruch

fand auch ein Mundartgedicht von Rosl Kienzl. Detail am Rande: der Rosenwirt's Klaus (Klaus Wielander), der 2009 gestorben ist, war ebenfalls ein 1946er.

Redaktion

Dank an langjährige Verwaltungsräte

Die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Schlanders am 14. Mai konnte aufgrund der außergewöhnlichen Umstände nur per Videokonferenz durchgeführt werden. Entsprechend war es nicht möglich, den ausgeschiedenen Mandataren offiziell einen Dank für ihre langjährige Tätigkeit bei der Raiffeisenkasse auszusprechen. Darum hat die Bank kürzlich eine kleine interne Feier veranstaltet, um den ehemaligen Mandataren für ihr Engagement und für ihren wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Raiffeisenkasse zu danken. Obmann Erich Ohrwalder würdigte den Einsatz von Kurt Tappeiner, der 35 Jahre (seit 1986) als Verwaltungsrat tätig war. Ebenso dankte er Kurt Leggeri, dass er 27 Jahre lang (6 Jahre als Aufsichtsrat und 21 Jahre als Verwal-

tungsrat mit besonderen Aufgaben) der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestanden ist. Direktor Michael Grasser unterstrich die gute und angenehme Zusammenarbeit und dankte für die langjährige sowie engagierte Tätigkeit für die Raiffeisenkasse. Als Zeichen der Anerkennung wurde den beiden Mandataren ein Gutschein überreicht. „Ihr habt in diesen Jahren die Geschicke der Raiffeisenkasse wesentlich mit beeinflusst und einen wertvollen Beitrag zum Erfolg derselben geleistet. Wir bedanken uns für eure wertvolle Zeit und eure Treue zum Wohle der Genossenschaft und wünschen euch viel Glück und Gesundheit“, schloss Obmann Ohrwalder.

Raiffeisenkasse Schlanders



v.l.: Erich Ohrwalder (Obmann), Kurt Tappeiner, Kurt Leggeri, Michael Grasser (Direktor)

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Am 06. September hat für viele Kinder wieder der Kindergarten begonnen. Manche Kinder kommen nach den langen Sommerferien wieder zurück und freuen sich auf Freunde und eine ihnen schon bekannte Spiel- und Lernumgebung, für einige Kinder und ihre Familien ist dies der Start eines neuen Lebensabschnittes. Viele Kinder sind jetzt zum ersten Mal für längere Zeit getrennt von ihrer Familie, andere kennen dies bereits aus der Kindertagesstätte oder dem Besuch bei der Tagesmutter. Somit bringen die Kinder ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit. Um gut und individuell auf diese unterschiedlichen Realitäten eingehen zu können, bieten die Kindergärten der Gemeinde den Familien den gestaffelten Eintritt an. Damit wird dem Kind ein sanfterer Einstieg in ein neues und unbekanntes Umfeld ermöglicht. Gestaffelter Eintritt bedeutet, dass nicht alle neu eingeschriebenen Kinder am selben Tag mit dem Kindergartenbesuch starten. Somit können die einzelnen Kinder gut durch den Tagesablauf

begleitet werden. Auch die Länge des Besuches kann individuell gestaltet werden. Es ist möglich mit kürzeren Phasen zu starten und sobald das Kind an Sicherheit gewonnen hat, werden die Besuchszeiten ausgedehnt. Das pädagogische Personal legt viel Wert auf eine gute Beobachtung und Rücksprache mit den Eltern zum Wohle des einzelnen Kindes. Eine gute Einlebezeit bildet die Basis für die folgende Kindergartenzeit.

Für die Kindergärten der Gemeinde Schlanders: Leiterinnen Elke Kofler, Maria Angerer, Birgit Unterholzner, Sarah Wegmann



Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Zerminigerstr. 4/A - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz



Heilige Messe für Ehejubilare

Am 5. September war es soweit! Die Ehejubilare von Kortsch wurden vom KFS herzlichst eingeladen, an der für sie gestalteten Messe teilzunehmen. Mit Freuden konnten ungefähr 20 Paare der Einladung folgen. Nach der heiligen Messe, die bei den Jubilaren einen sehr zufriedenen Eindruck hinterließ, bekamen die Ehepaare als Erinnerung und kleines

Zeichen eine selbst gestaltete Kerze. Der KFS Kortsch freute sich über die rege Teilnahme und erhielt ein großes Lob von Seiten der Bevölkerung. Zum Abschluss wünscht der KFS allen Ehejubilaren weiterhin viel Liebe und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Juliane Rainer, KFS Kortsch

Um die Wette radeln

Ganze 53 Kinder haben sich auch heuer seit Mai zum wöchentlichen Radtraining des ASV Kortsch getroffen. In fünf Alters- und Leistungsgruppen aufgeteilt, übten sie mit den Trainern Klaus Rechenmacher, Sabrina Rinner, Alexander Stark, Rafael Micheli und Jürgen Plagg ihre Geschicklichkeit, ihr Gleichgewicht und verschiedene Fahrtechniken. Damit der Spaßfaktor und der Teamgeist nicht zu kurz kamen, wurden Teilstücke von Trails befahren oder kurze Wettrennen eingelegt.

Der eine oder andere junge Athlet versuchte sich sogar bei einem der acht VSS-Rennen. Herausragend war die Saison für den 14-jährigen Fabian Höllrigl aus Eyrs, der als Mitglied des Landeskaders die Gesamtwertung in seiner Kategorie beim Südtirol Cup gewann und nun zum Abschluss an nationalen Rennen teilnehmen kann. Bevor es in die Winterpause geht, wurde bei einer Marende nochmals Rück- und Ausblick gehalten.

an



Trainer Rafael Micheli mit seinen Bikekids

Von Mäusen und Menschen - Zweiter Anlauf



Nach dem ersten Lockdown 2020 starteten 6 Spieler des Theatervereins Schlanders voller Elan mit den Proben unter der Regie von Daniel Clemente. Ein langersehnter Wunsch nach einem Drama sollte erfüllt werden. Die Entscheidung fiel auf das Stück „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck.

Man war voller Zuversicht, jedoch machten die Corona-Maßnahmen im Herbst 2020 auch dem TVS einen Strich durch die Rechnung. Und so hieß es „Aus die Maus“ und man hatte das Drama, wenn auch in anderer Form.

Nach einem eher ruhigen Theaterjahr, aufgelockert durch Freilicht-Sketchabende im Frühjahr, erfolgte der

Neustart in das Projekt jedoch mit veränderter Besetzung. Ein Spieler musste aus Termingründen ersetzt werden und zum Glück fand sich ein geeigneter Ersatz bei der Nachbarbühne.

Derzeit finden die ersten Proben statt. Die Inszenierung soll die gesamte Bühne im Kulturhaus Schlanders nutzen und zudem mit Ton- und Videoeinspielungen ergänzt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die „Mäuse“ durch den Corona-Herbst durchbeißen und die Aufführungen im November (siehe Terminkalender der Gemeinde) wie geplant stattfinden können.

Susanne Resch Vilardo

Endlich wieder ein VKE-Kinderfest in der Matscher Au

Die VKE Sektion Schlanders hat am 18. September am Festplatz in der Matscher Au ein Kinderfest organisiert. Anlass war der 25. Geburtstag der 1995 gegründeten VKE Sektion Schlanders. Da durch die Pandemie ein Termin für eine größere Feier immer wieder verschoben werden musste, hat sich der Vorstand entschlossen den Geburtstag mit einem kleinen und feinen Kinderfest ohne große Ansprachen und Ehrengäste zu feiern. Bei schönem Wetter sind ca. 60 Kinder mit Begleitung der Einladung gefolgt und haben fleißig mitgespielt. Neben der traditionellen Rollenrutsche wurde als Besonderheit der Spielbus „Energia Ludica“ aus Cremona eingeladen. Auf dem Festplatz verteilt wurden viele selbstgebaute Brettspiele aufgestellt. Im Mittelpunkt stand eine Riesenkreisel-

bahn wo 4 Teilnehmer gleichzeitig ihr Kreisel die Piste runter jagen konnten. Im Laufe des Nachmittags wurde ein kleines Turnier zwischen den teilnehmenden Eltern organisiert. Dabei traten 4 Mütter und 4 Väter gegeneinander an. Den Siegern wurde als Preis ein traditioneller Kreisel übergeben. Mit dem Anschnitt einer Geburtstagstorte klang das Kinderfest

aus. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die zum guten Gelingen des Kinderfestes beigetragen und mit uns gespielt haben. Ein Dank gebührt auch der Marktgemeinde Schlanders, die diese Veranstaltung unterstützt hat. Bis zum nächsten Mal!

VKE Sektion Schlanders



Einige Ausschussmitglieder mit Alberto vom Spielbus „Energia Ludica“ beim Testen der Riesenkreiselbahn

Deckensammlung

Der Vinzenzverein von Schlanders bittet um Mithilfe für Obdachlose. Saubere und gut erhaltene Decken sowie Schlafsäcke können von Montag, 18. Oktober bis Freitag, 22. Oktober 2021 oder auch nach telefonischer Vereinbarung in der Kleiderkammer von Schlanders abgegeben werden. Die Decken werden nach Bozen gebracht und an die Bedürftigen verteilt.

Zeitplan der Abgabe:

Montag bis Donnerstag: 17-18 Uhr
Freitag: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Bei telefonischer Vereinbarung:

Tel. 348 36 16 355
(Herbert Habicher)

Vielen Dank im Voraus.

Vinzenzverein Schlanders

Schießsport: Großer Erfolg für Alex Niedermair

Bei den am dritten Wochenende im September in Mailand ausgetragenen Italienmeisterschaften mit Luftdruckwaffen in den Jugendkategorien belegte Alex Niedermair aus Schlanders/Kortsch in der Kategorie

Schüler I aufgelegt im Luftgewehr mit 196,2 Ringen Platz 2 und wurde somit Vize-Italienmeister. Wir gratulieren zu diesem großen Erfolg.

Sportschützen Schlanders/Kortsch



v.l.: Werner Niedermair mit Sohn Alex, August Tappeiner (Präsident der Sektion Sportschützen Schlanders) und Hermann Tragust (Präsident des UITs Regionalkomitees)

Konzerte, Lesungen, Fotopräsentationen, Filme, Ausstellungen ...



Der Herbst ist bunt

Voll neuer Energie und mit einem breitgefächerten Programm sind wir in den Herbst gestartet. Sei es für Musikbegeisterte, Unternehmer, Bücherwürmer oder Globetrotter, für jeden war etwas dabei.

So war zum Beispiel die Roadshow des NOI Techparks, am 08. September im BASIS KASINO, eine Veranstaltung für Unternehmer und Verbandsmitglieder. Dabei wurden die diversen Labore und Technologiefelder des Techparks vorgestellt. Laborverantwortliche brachten Beispiele, wie Unternehmen die Forschungsinfrastruktur für sich nutzen können und Teil davon werden können.

Für viele war auch der 24. September ein Muss, als die Gruppe Flouraschworz im KASINO auftrat. Die 4-köpfige Band begeisterte die Besucher mit ihrer musikalischen Neuinterpretation von „Kornrliadrn“. Der

Name Flouraschworz steht für Poesie und Verbundenheit zum Vinschgau, für eingängige Melodien und singbare Lieder im Vinschger Dialekt und verweist auf ein neues kulturelles Selbstbewusstsein. Die gute Stimmung war spürbar und mit nicht nur einer Zugabe ging der Abend erfolgreich über die Bühne.

Eröffnung des Pendlershafens Mals

Am 01. Oktober wurde der neue Coworking Space in der ehemaligen Weberei Salutt eingeweiht und eröffnet, um die traditionsreiche Spinnerei, die 2010 schloss, einer neuen Nutzung zuzuführen. Er bietet Pendlern und Arbeitnehmern attraktive Arbeitsplätze mit schnellem Internet. Der Coworking Space ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Mals, Christian Salutt und BASIS Vinschgau Venosta und somit Teil des Südtiroler Netzwerks startbase.

Masterlehrgang für „Konzeptuelle Denkmalpflege“

Regelmäßig findet der Masterlehrgang „Konzeptuelle Denkmalpflege“ der ETH Zürich und der Donau Uni Krems in der BASIS statt. Der Kurs konzentriert sich auf die Bedeutung einer nachhaltigen, sensiblen und professionellen Restaurierung historischer Gebäude. Es ist wichtig, eine Sensibilität für die verschiedenen Materialien in der historischen Bausubstanz zu entwickeln und zu verstehen, wo und unter welchen Umständen sie erfolgreich eingesetzt wurden und auch heute noch eingesetzt werden können. Die 8 Studentinnen und Studenten beschäftigen sich mit theoretischen, aber auch praktischen Inhalten, so zum Beispiel haben sie eine Wand in der KASINO Bar bespielt.

Kleiderkammer neu denken

Schon seit längerer Zeit hatten Monika Wielander (Sozialreferentin der Gemeinde Schlanders) und einige ehrenamtlich in der Kleiderkammer tätige Frauen den Wunsch, diese neu zu gestalten. „Sie soll nachhaltiger werden, Jung und Alt ansprechen, und in offenen, schön gestalteten und hellen Räumlichkeiten angesiedelt sein“, so Wielander.

Da auf dem Kasernenareal genügend Platz ist und während des Sommers bereits regelmäßig ein Kleidertausch in der BASIS stattfand, entstand die Idee einer Kooperation.

Die Kleiderkammer wird somit ab Anfang 2022 in das ehemalige Kasernenengebäude, Palazzina Tagliamento, verlagert und ein neues Konzept präsentiert.

Am 30. Oktober um 10 Uhr wird es in den neuen Räumlichkeiten auf dem Kasernenareal vorgestellt und besprochen; hierzu sind alle Interessierten, die mitdenken und mitanpacken wollen, herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE
AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755
www.elwgr.it - office@elwgr.it

ALPHAPLAN
Ingenieur- und Vermessungsbüro

ALPHAPLAN GMBH - Kortsch, Schlanders
www.alphaplan.it - Tel. 0473 732 431

Basis Vinschgau Venosta

Buchbesprechung „SOPHIAS TRÄUME“ – Die Farben der Schönheit

Corinna Bomann: Band 2, Roman, Ullstein 2020

Corinna Bomann, in mecklenburgischen Parchim geboren und wohnhaft in Berlin, mischt seit ihrem erfolgreichen Debütroman „Schmetterlingsinsel“ in der deutschen Unterhaltungsliteratur ganz weit vorne mit. Weitere Bestseller folgten, unter anderem die Trilogie „Die Frauen vom Löwenhof“.

Ihre Romane werden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Immer wieder begeistert sie ihre Leserinnen mit großen dramatischen Romanen und Heldinnen, die etwas Besonderes erreichen.

Auch im zweiten Band der Reihe „SOPHIAS TRÄUME“ geht es um schwierige familiäre Bande, alte Bürden und grundlegende Themen wie Liebe, Schuld und Vergebung. Corinna Bomann entführt uns in eine, für die damalige Zeit, revolutionäre Welt,

in der sich das Frauenbild grundlegend verändert: Frauen vergnügen sich erstmals in der Öffentlichkeit, schminken sich, tanzen und wagen sich in Männerdomänen vor. Parallel nehmen die Leserinnen Anteil am Schicksal der aus einfachen Verhältnissen stammenden Protagonistin, die es schafft, der engstirnigen elterlichen Kontrolle zu entkommen und zunächst in Paris, später in New York ihren beruflichen Traum immer näher zu kommen.

Folgende Bände sind erschienen:

SOPHIAS HOFFNUNG: „Die Farben der Schönheit“, Band 1

SOPHIAS TRIUMPH: „Die Farben der Schönheit“, Band 3

Karin Palma Telfser



Abschlussfest des Kinder-Sommer-Leserpreises

„Bücher bringen unsere Fantasie zum Funkeln, wie Sterne den Abendhimmel.“ Anette Neubauer

Am Lesewettbewerb der Bibliothek Schlandersburg haben heuer insgesamt 105 Grundschüler teilgenommen und mindestens eines der bereitgestellten Bücher gelesen sowie die Fragen auf dem beigelegten Zettel richtig beantwortet. Ein Drittel der Grundschüler von Schlanders hat, innerhalb von drei Monaten, insgesamt 888 Bücher gelesen. Wobei über 30 Kinder mit zehn und mehr Büchern teilgenommen haben.

Am Freitag, 24. September fand die Abschlussfeier im Kinosaal von Schlanders statt. Clown Karamela konnte die anwesenden Kinder mit seiner Aufführung begeistern und die bevorstehende Preisverteilung vergessen lassen. Die Preise wurden großzügigerweise von der Athesia Schlanders, dem Bildungsaus-

schuss Schlanders, dem Kulturhaus Schlanders, der Papierwelt 2000, der Raiffeisenkasse Schlanders und der Sparkasse Schlanders zur Verfügung gestellt. Allen ein großes Dankeschön! Der Erfolg einer solchen Aktion hängt immer vom Zusammenspiel mehrerer Akteure ab. Besonderer Dank gilt hierbei dem Lehrpersonal der Grundschulen von Schlanders, das alljährlich Unterrichtszeit zur Verfügung stellt, damit Manuela und Susanne die neuen Bücher präsentieren können. Danken möchte ich außerdem dem Personal im Grundschulsekretariat für die Zustellung der Einladungen sowie dem Kulturhaus Schlanders für die Bereitstellung des Kinosaals.

Susanne Hofer



Clown Karamela

Suchst du Freiraum?



Möchtest du dich in deiner Freizeit mit deinen Freunden treffen? Möchtest du neue Leute kennenlernen? Willst du quatschen, chillen oder suchst du einfach einen Platz an dem du dich wohlfühlen kannst? Spielst du gerne Brettspiele, Calcetto, Tischtennis, Darts, Airhockey, Billard oder Playstation? Bastelst oder malst du gerne? Möchtest du auf andere Weise kreativ sein? Hörst du gerne Musik? Singst du gerne oder spielst du ein Instrument? Möchtest du es ausprobieren oder aber das was du schon kannst aufnehmen? Kochst oder bäckst du gerne? Hast du Lust dich handwerklich zu betätigen?

Brauchst du einen Platz um deine Hausaufgaben zu machen? Hast du Lust einen Film zu schauen? Möchtest du einen Ausflug machen oder suchst du einen Rückzugsort, einen Platz, an dem du deine Ruhe hast? Wenn du einen Ort suchst, an dem du all diese Möglichkeit hast und an dem du deine eigenen Ideen, Vorstellungen und Wünsche einbringen und umsetzen kannst, dann schau doch mal im Freiraum vorbei. Das Jugendzentrum ist für alle Jugendlichen zwischen ca. 11 und 25 Jahren offen. Wir bieten dort einen Freiraum, in dem du deine Freizeit nach deinen Vorstellungen verbringen und Tätigkeiten partizipativ mitgestalten kannst. Nach dem Motto „wir helfen dir, es selbst zu tun“ bieten wir dir die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen Fähigkeiten zu erproben, Erfahrungen zu sammeln, dich einzubringen und Neues zu erleben. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei!

Jugendzentrum Schlanders

Fintschger LitSlam

In Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken, den Jugendzentren und den Oberschulzentren von Schlanders und Mals und BASIS Vinschgau findet das Projekt FintschgerLitSlam für jugendliche Interessierte von 14 bis 24 Jahren statt.

Am 16. und 23. Oktober werden in Schlanders und/oder Mals 3 Workshops zu den Themen Schreiben, Slammen und Singen abgehalten.

Die drei Workshops sind:

- „Prosa Texte schreiben“ mit Christian Kössler;
- „Poetry Slam Texte verfassen und vortragen“ mit Lene Morgenstern;
- „Songtexte schreiben und vertonen“ mit Alex „Giovì“ Giovanelli und Stephan „sTIVeLiX“ Mailänder.

Am 13. November wird das Erarbeitete bei einer Abschlussveranstaltung im KASINO in der BASIS präsentiert. Interessierte können sich anmelden bei: mt@basis.space

Jugendzentrum Schlanders

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Grüblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Magda Tumler (Basis Vinschgau Venosta), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Manuel Gruber (mg)

Druckerei: Ferrari Auer

Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 18.11.2021

Erscheinungstermin: 03.12.2021

Freiraum
Jugendzentrum Schlanders

Öffnungszeiten

Di. bis Do.
15:00 bis 20:00 Uhr

Fr. und Sa.
16:00 bis 23:00 Uhr

**Fin!!!!
tschh
grrrrr!**

SCHREIBEN
SLAMMEN
SINGEN

SCRIVERE
FARE SLAM
CANTARE

**Lit
SLAM**

**16.10. -
13.11.21**

für Jugendliche von 14-24
per giovani dai 14-24 anni

Vinschgau/Val Venosta
Schlanders/Silandro & Mals/Malles

**WORK
SHOPS**



Pfarrgemeinderatswahlen 2021

Am 24. Oktober 2021 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Ich möchte alle einladen, ihre Stimme abzugeben für die Kandidaten und Kandidatinnen ihrer Wahl. Wahlberechtigt sind alle getauften Gemeindeglieder ab 16 Jahren. Jeder soll in seiner eigenen Pfarrei zur Wahl gehen. Sich bei der Wahl zu beteiligen ist ein Ausdruck dafür, dass die

Pfarrgemeinde die Mitarbeit und Mitgestaltung durch Ehrenamtliche befürwortet und unterstützt. Jede Stimme stärkt den Auftrag und die Motivation jener, die sich dafür bereit erklären.

Eine aktive Mitarbeit in der Gemeinde wirkt sich positiv auf die Beziehung zu Gott aus. Mitarbeitende Gemeindeglieder, ihre Ansichten,

ihre Motivation und ihr Engagement sind sehr bedeutend für ein lebendiges Gemeindeleben und geben der Gemeinde ein Gesicht. Beten wir gemeinsam für eine gelungene, fruchtbare und segensreiche Zusammenarbeit im zukünftigen Pfarrgemeinderat!

Dekan P. Mathew MSFS

Kandidatenlisten (Name mit Wohnort und Beruf)

Pfarrei Schlanders	Pfarrei Kortsch
Bleimschein Plangger Monika, Vetzan, Lehrerin	Alber Wellenzohn Monika, Kortsch, Landwirtin
Breitenberger Altstätter Sieglinde, Göflan, Hausfrau	Gemassmer Dietl Inge, Kortsch, Hausfrau
Buccoli Mario, Vetzan, Pensionist	Gemassmer Urban, Kortsch, Elektrotechniker
Donner Daniel, Schlanders, pädagogischer Mitarbeiter	Kaserer Karnutsch Gertraud, Kortsch, Lehrerin i. P.
Fleischmann Martin, Schlanders, Handwerker	Lechthaler Heinrich, Kortsch, Landwirt
Gufler Kurt, Schlanders, Landwirt	Lechthaler Stephan, Kortsch, Landwirt
Hainz Pircher Christine, Schlanders, Lehrerin	Palma Telfser Karin, Kortsch, Lehrerin i. P.
Horrer Markus, Schlanders, Behindertenbetreuer	Prieth Philipp, Kortsch, technischer Zeichner
Kaserer Stieger Andrea, Nördersberg, Landwirtin	Spögler Hannes, Kortsch, Ingenieur
Oberegelsbacher Ciobanù Sabine, Schlanders, Lehrerin	Tappeiner Lukas, Kortsch, Arzt
Pinzger Rabensteiner Emma, Vetzan, Pensionistin	Wilhelm Gruber Veronika, Kortsch, Kindergärtnerin i. P.
Schönthaler Wielander Helga, Schlanders, Lehrerin i. P.	
Tappeiner Lesina Debiasi Helene, Vetzan, Jugendarbeiterin	
Thuille Mair Christine, Schlanders, Kindergärtnerin	
Tumler Eugen, Göflan, Landwirt	
Viertler Walter, Schlanders, Mesner	



Wahlmodus

Pfarrei Schlanders	Pfarrei Kortsch
Die Wahlzettel liegen beim jeweiligen Wahlort zu den Wahlzeiten auf. Zusätzlich können in der Woche vorher bei Bedarf Wahlzettel im Pfarrbüro abgeholt werden.	Die Wahlzettel werden ca. eine Woche vor dem Wahltermin an die Haushalte verteilt.
An folgenden Orten und Zeiten kann gewählt werden:	Das Einwerfen der Wahlzettel in die Wahlurne ist möglich:
- Pfarrkirche Schlanders: Sa. 23.10. von 18.30 – 20.30 Uhr So. 24.10. von 8.00 – 11.30 und von 18.30 – 20.30 Uhr	- in der Pfarrkirche Kortsch: am Samstag 23.10.2021 von 18.30 bis 20.00 Uhr am Sonntag 24.10.2021 von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Klosterkirche Schlanders: So. 24.10. von 7.00 – 11.30 Uhr	- in der Bibliothek Kortsch: am Sonntag 24.10.2021 von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Kirche Göflan: So. 24.10. von 7.45 – 9.45 Uhr	
- Vetzan, Luis-Helfer-Platz: So. 24.10. von 9.30 – 11.30 Uhr	
- Pfarrbüro Schlanders: Do. 21.10. und Fr. 22.10. jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr	
<i>Es können bis zu 8 Vorzugsstimmen abgegeben werden.</i>	<i>Es können bis zu 4 Vorzugsstimmen abgegeben werden.</i>

Veranstungskalender OKTOBER - DEZEMBER 2021

Datum	Zeit	Veranstung	Ort	Veranstalter
Mi, 13.10. - Do, 21.10	Öffnungs- zeiten der Bibliothek	Baustelle Südtirol: Siedlungsgrenzen - grenzenlos? 30 + 1 Jahre Chronikarbeit in Südtirol Fotoausstellung, bis 21.10. geöffnet	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 13.10.	20:00 - 21:45	Anne-Marie, die Schönheit, von Yasmina Reza - Ein Gastspiel des Theaters Freiburg	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Do, 14.10.	09:00 - 11:00	Offener Treff im Elki - jeden Montag und Donnerstag	Elki Schlanders	Elki Schlanders
So, 17.10.	20:00	KINO Kaiserschmarrndrama - Anmeldung erwünscht: über E-Mail kulturhaus@schlanders.it oder telefonisch unter Tel. +39 0473 737777	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Di, 19.10.	15:00 - 17:00	Offener Treff im Elki - jeden Dienstag	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Sa, 23.10.	09:00 - 11:00	Mit Papa ins Elki - ohne Anmeldung	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Sa, 23.10.	17:00 - 19:00	Lebenswertes Schlanders - Was ist gut, was wollen Sie anders? Willkommen zu einem Impulsreferat von Amtsdir. Dr. Peter Kasal „Wohlfühlen im urbanen Raum – Wie die Umwelt unser Leben beeinflusst“; anschl. Diskussion; Moderation: RAI-Journalistin Gudrun Esser.	Kulturhaus Schlanders	Bildungsausschuss Schlanders
So, 24.10.	20:00	KINO Rosas Hochzeit - Anmeldung erwünscht	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Sa, 30.10.	20:00	KINO Generation Beziehungsunfähig - Anmeldung erwünscht	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
So, 31.10.	20:00	KINO Generation Beziehungsunfähig - Anmeldung erwünscht	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Do, 04.11.	20:00	History on Tour: Die Pariser Entscheidung - Wie Südtirol nach dem Ersten Weltkrieg zu Italien kam - Vortrag mit Oswald Überegger	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek + Bildungsausschuss Schlanders
Fr, 12.11.	20:00	History on Tour: Claus Gatterer und das 20. Jahr- hundert in Südtirol - Vortrag von Joachim Gatterer	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek + Bildungsausschuss Schlanders
Do, 18.11.	20:00	History on Tour: Kerker und Gefangene im Tirol des 19. Jahrhunderts - Vortrag von Francesca Brunet	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek + Bildungsausschuss Schlanders
Do, 18.11.	20:00	Darf ich dein Handy? Tipps und Infos zum Umgang mit digitalen Medien im Kindesalter	Online - Zoom	Elki Schlanders
Fr, 19.11.	16:45- 18:15	Es war einmal... Märchenwanderung für Kinder von 5 bis 8 Jahren	Treffpunkt: Innenhof Bibliothek	Elki Schlanders
Di, 23.11.	20:00	Michael Kohlhaas - Figurentheater mit Livemusik	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Do, 25.11.	20:00	History on Tour: Liebe, Ehe, Politik und Wirtschaft - der Weg der Frauen in die Moderne - Vortrag von Siglinde Clementi	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek + Bildungsausschuss Schlanders
Sa, 27.11. So, 28.11.	10:00 - 18:00 10:00 - 18:00	Tag der offenen Tür beim Modelleisenbahnclub Schlanders	Bahnhofstraße 1, Schlanders	Modelleisenbahnclub Schlanders
Do, 02.12.	20:00	History on Tour: Südtirol im Kalten Krieg - Vortrag von Karlo Ruzicic-Kessler	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek + Bildungsausschuss Schlanders
Do, 02.12.	20:00	Azzurro Musical 2, Italo-Pop-Revue - Anmeldung erforderlich	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Fr, 03.12.	15:00 - 17:00	Wir verzieren ein Lebkuchenhaus	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mo, 06.12.	09:00	Nikolausfeier für 1-4-jährige Kinder	Elki Schlanders	Elki Schlanders

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 15.11.2021

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

Mach mehr aus deinem Geld!

Das Sparschwein zur Bank zu tragen und sich über Zinsen auf dem Sparbuch zu freuen – das war einmal. Seit die Europäische Zentralbank (EZB) vor Jahren ihre Nullzinspolitik eingeläutet hat, haben es Sparer schwerer. Zudem geistert die Gefahr der steigenden Inflation durch die Finanzpresse. Warum also noch sparen? Wer spart, legt etwas zur Seite und verzichtet auf den gegenwärtigen Konsum. Für die Erfüllung eines Wunsches, die eigenen vier Wände, die Ausbildung der Kinder oder um einen Notgroschen für Unvorhergesehenes zu haben. Geld ist nicht das Ziel, sondern Mittel zum Zweck. Natürlich ist es wenig sinnvoll, das verdiente Geld in übertriebener Vorsicht zu horten, wie es bedenkenlos zur Gänze auszugeben. Sinnvollerweise kann es nämlich nur heißen: Bewusst Konsumieren und Sparen. Beides ist für den Einzelnen als auch für die gesamte Wirtschaft von Bedeutung.

Sparen für alle

Das Thema Sparen kann nicht losgelöst vom Einkommen und dessen Entwicklung betrachtet werden. Bei steigenden Lebenshaltungskosten und stagnierenden Reallöhnen fällt es vielen Menschen immer schwerer, regelmäßig Geld auf die Seite zu legen. Gerade durch die Coronapandemie hat ein Teil der Südtiroler Bevölkerung große finanzielle Einbußen erlitten. Vielfach herrscht auch die Meinung vor, dass es für Otto

Normalverbraucher unrealistisch sei, ein Vermögen aufzubauen. Nichtsdestotrotz gilt: Klug sparen ist auch mit kleinem Budget möglich. Für den Aufbau eines stattlichen Kapitals braucht es kein überdurchschnittliches Gehalt, sondern einen guten Sparplan. Dies gilt auch und besonders für die private Zusatzvorsorge für das Alter, die immer wichtiger wird.

In der Krise wird mehr gespart

Ein Teil der Südtiroler hat ihr Geldvermögen in letzten Monaten sogar vermehrt, die Liquidität auf den Konten ist gestiegen. In der Corona-Krise wurde mehr gespart, zum einen aus Sorge um die Zukunft, zum anderen, weil über längere Zeit Konsum- und Freizeitmöglichkeiten stark eingeschränkt waren. Laut AFI-Barometer hat sich die Sparquote der Südtiroler Haushalte im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Was tun mit dem gesparten Geld? Experten raten dazu, zwei bis drei Monatsgehälter als eiserner Reserve liquide zu halten, aber kein größeres Geldvermögen unrentabel auf dem Konto liegen zu lassen oder gar als Bargeldreserve zuhause zu bunkern.

Der fachliche Rat

Es gibt keine Patentrezepte für einen erfolgreichen Vermögensaufbau oder die Geldanlage. Schon deshalb nicht, weil persönliche Anlageziele, -horizonte und Risikoprofile sehr un-

terschiedlich sein können. Wohl aber gibt es, auch in der Niedrigzinsphase, viele attraktive Möglichkeiten, Geld zu sparen und anzulegen. Den Menschen als Ganzes zu sehen, seine Bedürfnisse, Wünsche und Ziele in den Vordergrund zu stellen und mit den Investitionsmöglichkeiten in Einklang zu bringen, entspricht dem genossenschaftlichen Beratungsansatz. Die Berater der Raiffeisenkassen Schlanders erteilen jederzeit fachkundigen Rat. Vereinbare einen Termin für dein persönliches Beratungsgespräch. Es lohnt sich!

*Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das bei der Raiffeisenkasse erhältliche Informationsset.



Leserbrief

Dank an das Bürgerheim für Seniorenmensa

Als ständiger Besucher der Seniorenmensa im Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe, ist es mir eine Herzensangelegenheit, der Verwaltung, den Angestellten, dem Personal in der Küche sowie den Betreuern der Heiminsassen und dem Bedienungspersonal

meinen Dank und mein Lob auszusprechen. Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie braucht es Leute mit viel Bereitschaft für ihre Aufgabe. Die Herausforderungen sind sehr groß. Für Rentner und einzelne Personen ist das Angebot der Mensa sehr zu empfehlen. Es

könnten und sollten mehr Benutzer davon Gebrauch machen. Ich wünsche mir weiterhin die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in ihrer Aufgabe und Arbeit. Nochmals ein Lob und vielen Dank meinerseits.

Johann Graber

Informazioni importanti sul Centro di riciclaggio



Per garantire il buon funzionamento del Centro di riciclaggio e per assicurare la qualità prescritta dei rifiuti, si prega di notare quanto segue:

- Gli imballaggi (contenitori, bottiglie, Tetra Pak ecc.) devono essere puliti. Gli imballaggi non puliti non saranno accettati.
- Per evitare lunghi tempi di attesa da parte dei cittadini, tutti i riciclabili/rifiuti devono essere consegnati puliti e preordinati. In caso di mancato rispetto delle indicazioni, i rifiuti verranno respinti.

- L'ingresso al Centro di riciclaggio è consentito soltanto per consegnare rifiuti o per usufruire dei servizi del Centro di riciclaggio. La permanenza nell'impianto è limitata al tempo strettamente necessario.
- La consegna per tipo/quantità di rifiuti è regolata (max. 1 m³/giorno) e dev'essere rispettata sia per i privati che per le imprese.

Maria Pilser, Assessore



Informazioni dal Comune in tempo reale

Attraverso l'app „Gem2Go“ è possibile ricevere automaticamente informazioni importanti dal Comune, in tempo reale, sul proprio dispositivo mobile. Tutto quello che dovete fare è scaricare l'app e poi selezionare il comune per averlo presente sull'app. Lì, nella prima pagina, cliccate sul campo „Notifiche“ e selezionate ciò

di cui volete essere informati automaticamente (ad esempio messaggi protezione civile, notifiche su news, manifestazioni ...).

„Gem2Go“ offre molte altre informazioni utili. Vale la pena scaricare l'applicazione e dare un'occhiata.

Sono possibili inoltre anche segnalazioni dei cittadini al Comune. Importan-

tante: in caso di protezione civile (ad esempio, contaminazione dell'acqua potabile, ecc.) possiamo raggiungere immediatamente tutte le persone che hanno installato „Gem2Go“ sul loro dispositivo.

Scarica l'applicazione:
<http://www.gem2go.it/>

In ricordo di Kurt Josef Mayr

„Nell'urna confortata di pianto/il suono della morte è men duro“, scrive il poeta, e così è e sarà anche per Kurt Mayr venuto a mancare, dopo una penosa esperienza di sofferenze, il 21 agosto di quest'anno. Unita nel ricordo, solidale nell'affetto e vicina nella sofferenza della famiglia è stata la partecipazione ai suoi funerali di amici, conoscenti, colleghi e persone che con lui hanno avuto rapporti di lavoro al confine italo-svizzero di Tübris-Taufers im Münstertal, riconoscendogli, con essa, la diligenza e professionalità di serio e onesto spedizioniere e uomo. E l'uomo-amico, di certo, in molti non possono dimenticarlo, in uno col ricordo di tanti altri uomini-amici di Silandro (Franz Sailer, Klaus-Rosenwirt, Walter Leggeri, Karl

Gunsch, Karl e Josef Breitenberger, Hugo Schaller, Alois Schuster ...) venuti pure loro a mancare anzitempo, che con lui hanno condiviso pezzi di vita, di affetto e di piacere di vivere. Erano tutti seri impiegati e imprenditori nel lavoro ma, nel privato, simpatici „mattacchioni“, nel senso di „lustiger Kauz“, allegroni e compagni. Pure negli anni in cui ancora scottava la „questione sudtirolese“. Costituivano, naturalmente con altri uomini di cultura e politica, la coscienza civile di Silandro. Col loro carattere sudtirolese vero e unitivo, hanno saputo costruire Silandro, dandole un'anima, ed ai „foresti“ provenienti da altre regioni, hanno insegnato a decodificare e ad apprezzare le tante sfaccettature del Südtirol-Alto Adige, facendogli gua-

dagnare ancor più simpatia e bellezza: allora, sì, „Schlanders war anders“! I ricordi e l'affetto sincero per l'amico e l'uomo „Kurt“ vorrebbero, sì, che si incontrasse nuovamente, lassù, anche con quei „lustige Kauz“ per riformare „il gruppo“, che tanto ha dato quaggiù.

Michele Russotti





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Una vita tra divisa, amori e narcisi

Nell'ambito delle serate culturali estive che si sono svolte nel bellissimo e quanto mai suggestivo cortile della biblioteca Schlandersburg, il 3 settembre ha avuto luogo una serata letteraria con la scrittrice Giovanna Azzarone che ha presentato il suo nuovo libro "Una vita tra divisa, amori e narcisi". Una serata particolare, all'insegna di un'intensa commozione dovuta alla lettura di alcuni brani tratti dal libro da parte della stessa scrittrice e dall'accompagnamento musicale della cantante Jenny Paulmichl e del chitarrista Mario Cadeddu. La manifestazione è stata introdotta dall'assessora alla cultura in lingua italiana Dunja Tassiello che ha letto la sua prefazione del romanzo e quella dello scrittore e psicologo Sergio Camellini, da Catania in video chiamata è intervenuto anche l'editore e curatore del romanzo Luigi Bulla. Leggendo "Una vita tra divisa, amore e narcisi" ci si rende subito conto che è un romanzo speciale, un libro che fa della semplicità la propria forza. Fin dalle prime righe coinvolge il lettore, facendolo sentire parte integrante delle vicende vissute dai protagonisti, perché Giovanna Azzarone parla di vita vera, degli avvenimenti quotidiani che eternamente diamo per scontati finché non ci toccano da vicino. Un romanzo autobiografico dovuto a un'attenta riflessione sull'esistenza del compianto Cuniberto Frenademez, un uomo semplice, sincero, leale, animato da profonda onestà e dignità, con principi solidi che lo hanno accompagnato in ogni istante della vita. È il racconto di un grande amore tra un uomo e donna e della loro famiglia. Un amore vero, costruito con tenerezza, basato sulla comprensione reciproca, ma anche di momenti difficili e di sofferenza indicibile.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

nelle ultime settimane sono state emesse le linee guida tecniche per il programma di sviluppo comunale.

Il consiglio comunale durante l'ultima seduta ha approvato il nuovo modello di regolamento edilizio e ha nominato la nuova commissione comunale per il territorio e il paesaggio. Al momento siamo ancora in attesa della normativa per il finanziamento e dei chiarimenti sui bandi di gara necessari per poter partire con questo importante procedimento.

Il 23 settembre presso la nostra biblioteca Schlandersburg ha avuto luogo un incontro per il raggiungimento dei 17 obiettivi per lo sviluppo sostenibile nella nostra regione. La serata informativa sulle strategie sostenibili con il Presidente della Provincia e i relativi seminari sono stati rimandati in primavera per via della pandemia.

La serata informativa con i confinanti sulla riqualificazione Gröbl presso la Casa della Cultura ha avuto una grande risonanza ed è nata un'animata discussione. In autunno tenteremo di mettere in pratica il progetto.

La Vicepresidente della Provincia Waltraud Deeg in data 30/09 ha presentato ai sindaci, agli Assessori al sociale così come ai Presidenti e ai Direttori della Val Venosta la mappa dei servizi della Val Venosta e le sfide collegate ad essa. In concomitanza ha fatto visita alla Giunta comunale e ha fatto un sopralluogo presso la nostra residenza per anziani e presso la casa di riposo di Silandro.

Dieter Pinggera, Sindaco



Sparen und Gewinnen
mit dem Raiffeisen-Jugendsparbuch!

Sammele bis Juli 2022 fleißig Sparpunkte und hol dir ab 4 Punkten die

Mini-Kopfhörer Pair Pod



Komm in der Sparwoche
vom 25.10. – 05.11.2021 in der Raiffeisenkasse vorbei;
du erhältst deinen ersten Sparpunkt und zusätzlich
ein *tolles Geschenk* zum Weltspartag!

